

P r o t o k o l l

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25. Februar 2008 im Beratungsraum des Jugendamtes

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Aé
Herr Bogaczyk bis 18:25 Uhr
Herr Bordel
Herr Cymek ab 17:10 Uhr
Frau Duschek
Herr Kummerow
Frau Landmesser
Herr Siperko
Herr Spring
Herr Steiger

Beratende Mitglieder

Herr Dembski bis 18:25 Uhr
Herr Scheer
Herr Baumann

Gäste

Frau Lenz
Frau Schwartz
Frau Hofmann
Frau Gömer
Frau Laß und Auszubildende
Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung Riems
OZ

Protokollführung

Herr Neumann

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 5. Beratung von Beschlussvorlagen**
- 5.1. Namensvergabe Kindertageseinrichtung Riems
- 5.2. 10 Punkte-Programm für eine familienfreundliche Stadt 04/842
Grüne / oK, CDU, Die Linke, FDP
- 5.3. Fortschreibung Jugendhilfeplanung - Änderung des Planungszyklus für das Sachgebiet Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
6. Informationen der Verwaltung
 - Einsatz des Kombilohn-Modells in der UHGW
 - Realisierungswettbewerb Kita-Neubau
 - Fallzahlenentwicklung des Sachgebietes Sozialpädagogischer Dienst
 - Platzkostenentwicklung der Kitas
7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Bestätigung des Protokolls vom 07.01.2008
10. Schluss der Sitzung

Tagesordnung

Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 9, später 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP: 2. *Bestätigung der Tagesordnung*

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 3. *Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohner*

Durch die anwesenden Gäste werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP: 4. *Beschlusskontrolle*

Es ist keine Beschlusskontrolle erforderlich.

Zu TOP: 5. *Beratung von Beschlussvorlagen*

Zu TOP: 5.1. *Namensvergabe Kindertageseinrichtung Riems*

Durch Mitarbeiterinnen der Einrichtung wird das inhaltliche Konzept vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.2. *10 Punkte-Programm für eine familienfreundliche Stadt*

Die Vorlage wird durch Herrn Steiger eingebracht. Auch die Bürgerliste und die SPD-Fraktion waren an der Erstellung des Dokuments beteiligt und sollten somit als Einbringer erscheinen. Die Inhalte der Vorlage müssen weiter bearbeitet werden. Eine erste Stellungnahme der Verwaltung liegt vor. - Die Thematik sollte regelmäßig im Jugendhilfeausschuss behandelt werden. Vorgeschlagen wird, das Bündnis für Familien mit der weiteren Arbeit zu betrauen sowie den UA

des Jugendhilfeausschusses und Frau Gömer mit einzubeziehen.

Änderungsantrag:

Im Punkt 9 ist der Satz „Die Entstehung von Ghettos ...“ zu streichen und durch folgende Formulierung zu ergänzen: „Auf das soziale Gleichgewicht in den Wohngebieten soll hingearbeitet werden.“

Gelöscht: ist

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Änderungsantrag:

Ergänzung zu Punkt 10:

Die Stadt fördert und unterstützt die Jugendarbeit und die Jugendverbandsarbeit der freien Träger. Sie schafft Bedingungen, die es den freien Trägern ermöglichen, die Angebote der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit entsprechend der ermittelten Bedarfe auszubauen und zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Eine Information über den Stand der Arbeit am 10-Punkte-Programm erfolgt auf der ersten Sitzung nach der Sommerpause durch Frau Fassbinder und Frau Gömer.

Beschlussfassung zum Gesamtpapier:

einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.3. Fortschreibung Jugendhilfeplanung - Änderung des Planungszyklus für das Sachgebiet Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

- Einsatz des Kombilohn-Modells in der UHGW
- Realisierungswettbewerb Kita-Neubau
- Fallzahlenentwicklung des Sachgebietes Sozialpädagogischer Dienst
- Entwicklung der Platzkosten in den Kitas

Herr Scheer und Herr Bogaczyk informieren über den Einsatz des Kombi-Lohn-Modells in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Das Projekt ist für 3 Jahre konzipiert. Es soll Langzeitarbeitslosen ermöglichen, durch eine längere Beschäftigung aus dem Bezug von Sozialleistungen herauszukommen. Gegenwärtig gibt es noch Abstimmungsbedarf zwischen Verwaltung, ABS u.a. Beteiligten.

Wenn die konkreten Regelungen für die Umsetzung feststehen, werden die freien Träger in Kenntnis gesetzt.

Herr Scheer informiert über den Stand des Realisierungswettbewerbs für den Kita-Neubau „Am Grünland“. Im März werden unterschiedliche Gremien über die eingegangenen Vorschläge beraten.

Durch Frau Lenz wird die Entwicklung der Fallzahlen im Sachgebiet Sozialpädagogischer Dienst präsentiert. Die absoluten Fallzahlen sind seit drei Jahren wieder ansteigend. Ein Schwerpunkt dabei ist die Unterbringung außerhalb des Elternhauses bei Pflegefamilien.

Frau Schwartz informiert über die Entwicklung der Platzkosten in den Kindertageseinrichtungen.

Zu TOP: 7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

keine Anfragen

Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

- Herr Spring informiert über einen Besuch beim Kooperativen Förderzentrum.
- Die Unterausschüsse 1 und 2 haben zur Thematik Umgang mit rechtsextremistischen Parteien im Vorfeld der Kommunalwahl 2009 gemeinsam getagt. Im Ergebnis der Diskussion haben sich Herr Steiger und Frau Dr. Dembski bereit erklärt, einen Fachtag zum Thema auf breiter Basis zu organisieren. Es wird zunächst das Ziel verfolgt, festzustellen, wie man mit der Problematik umgehen kann und welche Aktionen sinnvoll sind.

Zu TOP: 9. Bestätigung des Protokolls vom 07.01.2008

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

gez.

gez.

Ludwig Spring
Ausschussvorsitzender

D. Neumann
für das Protokoll